



PROGRAMM ZUM 9. LANDESTREFFEN

12. NOVEMBER 2024, 09:00 - 15:30 UHR #WIRSINDNICHTNEUTRAL

Veranstaltungsort:

Reithaus im Park an der Ilm, Platz der Demokratie 5, 99423 Weimar

ab 8.00 Uhr **Anmeldung und Ankommen im Reithaus**

9.00 Uhr **Begrüßung im Reithaus**

10.00 Uhr **Angebote am Vormittag**

12.30 – 14.00 Uhr **Mittagessen und Infostände im Reithaus**

14.00 Uhr **Angebote am Nachmittag**

15.30 Uhr **Ende**

KONTAKT

Landeskoordination Thüringen
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Stiftung »Europäische Jugendbildungs-
und Jugendbegegnungsstätte Weimar«
Jenaer Straße 2/4
99425 Weimar (Germany)

Fon +49 3643 827-144/-142/-114
schulemitcourage@ejbweimar.de
www.schule-ohne-rassismus-thueringen.de

ANMELDUNG

Über den QR-Code oder folgenden Link:
<https://eveeno.com/362365465>



ANMELDESCHLUSS: 18.10.2024

PROGRAMM ZUM 9. LANDESTREFFEN

12. NOVEMBER 2024, 09:00 - 15:30 UHR **#WIRSINDNICHTNEUTRAL**

ANGEBOTE AM VORMITTAG (10:00 UHR BIS 12:30 UHR)

Angebote ab der 1. Klasse (10:00 Uhr bis 11:30 Uhr)

Bewegt euch!

Steffi Heiner, Stellwerk Weimar

Was bewegt euch? Welche Dinge machen euch glücklich, wütend oder traurig? Was verbindet uns? Gemeinsam wollen wir diesen Fragen mit Bewegungen nachgehen und bewegte Antworten finden. Wir drücken uns aus, tanzen zusammen und nehmen Haltung ein. Mit dem Körper und unseren Gedanken.

Geschichten für alle

Ronja Sander

Wir wollen uns in dem Workshop Gedanken über Vielfalt in Büchern machen. Wir werden Geschichten hören, darüber sprechen und uns mit dem Thema Diversität auseinandersetzen.

Angebote für die 3. bis 6. Klasse

„Bei schönem Wetter darf ich nicht zocken.“

*Der Kinderschutzbund Landesverband Thüringen,
#Kinderrechte digital leben!*

Ach wie schön es doch ist in der Freizeit einfach nur zu zocken, Videos anzuschauen oder im Internet zu surfen. Wenn da nicht deine Eltern oder Erzieher*innen wären. Die sehen das ganz anders oder haben ausgerechnet heute etwas Anderes mit dir vor. Gemeinsam mit dir begeben wir uns auf eine Entdeckungstour durch eure Medienregeln zu Hause, in der Schule, im Hort und anderen Einrichtungen. Wozu gibt es diese Regeln, wer hat sie festgelegt und warum sind sie manchmal wichtig?

Angebote ab der 7. Klasse

Privilege Power-Up: Vom Bewusstsein ins Handeln

Luisa Turczynski

Der Workshop bietet einen selbstreflexiven und partizipatorischen Ansatz, der die Teilnehmenden dazu ermutigt, sich kritisch mit verschiedenen Identitäten und ihren eigenen Erfahrungen mit Privilegien und Diskriminierungen auseinanderzusetzen. Dabei stehen spielerische, Empathie-fördernde und kreative Gruppen-Aktivitäten im Mittelpunkt. Am Ende des Workshops verfügen die Jugendlichen über ein höheres Maß an Sensibilität und praxisnahe Fähigkeiten, um Ungerechtigkeit zu adressieren und aktiv zu einem positiven sozialen Wandel in ihrem Einflussbereich beizutragen.

Umgang mit Hass und Fakes im Netz - Was ist eigentlich so los bei Instagram, Tik Tok und Co.?

Kay Albrecht

In dem Workshop werden grundlegende Methoden vermittelt, um Fake News und Hate Speech zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren. Dabei geht es darum, Wege zu finden, den eigenen digitalen und analogen Raum sicherer für Lügen und Anfeindungen zu machen. Gemeinsam schauen wir auf Videos auf Tik Tok, Instagram, YouTube und Co, um zu verstehen, welche Inhalte uns wie beeinflussen wollen. Dabei können auch eigene Beispiele mitgebracht und besprochen werden.

Crossroad - Intersektionalität aus queerer Perspektive

Franziska Kosian, Queeres Zentrum Erfurt

Ziel des Workshops ist es, ein Verständnis von Intersektionalität zu schaffen. Wir möchten überlegen, was das Konzept im Kontext Schule bedeutet und wie wir von Diskriminierung betroffene Menschen unterstützen können. Dabei werden unter anderem eigene Stereotype und Betroffenheiten betrachtet.

Forumtheater „Entfalte deine Bühnenkraft“

Syuzanna Fiberg, IWM/ZLG e.V.

Tauche ein in die aufregende Welt des Forum-Theaters, in der du deine eigenen Geschichten und Konflikte auf die Bühne bringst und gemeinsam mit anderen kreative Lösungen entwickelst.

PROGRAMM ZUM 9. LANDESTREFFEN

12. NOVEMBER 2024, 09:00 - 15:30 UHR

#WIRSINDNICHTNEUTRAL

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für FLINTA*

Tija und Pauline, empowerMINT BDP Thüringen*

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung - das bedeutet, unsere persönlichen Grenzen besser wahrzunehmen, diese zu kommunizieren und zu verteidigen. Dazu üben wir den Einsatz von Stimme, Körpersprache und Methoden der Selbstverteidigung. Ihr braucht keine Vorerfahrung! Es geht vor allem Austesten und Spaß haben.

Rap und Gesellschaft

Anna Wegricht

Seit der Entstehung von HipHop in den 70er Jahren in der Bronx hat sich die HipHop-Kultur und vor allem Rap über die ganze Welt ausgebreitet und ist heute aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Rap ist seit jeher ein Mittel des Ausdrucks und des Empowerments gerade auch für diejenigen, denen sonst eher nicht zugehört wird. Wir wollen uns austauschen, welche Werte im Rap früher und heute gelten, welche Verantwortung Künstler*innen für ihre Musik haben und auch ein paar praktische Übungen ausprobieren.

Der Schaukasten - Zeichnen & Performance

Otto Hernández, Weimarer Mal- und Zeichenschule

Wir üben Skizzen und wir skizzieren Ausdruck. Dort, wo die Idee eines multidimensionalen Menschen möglich ist. Skizzenhaft wird hier nicht unbedingt "ungenau" bedeuten. Denn: Sind wir nicht Skizzen unserer selbst? Noch nicht fertig, vielleicht nie?

Allyship in Aktion: Solidarität und Gerechtigkeit für alle

Tania Kolbe

Dieser Workshop richtet sich an alle, die mehr darüber erfahren möchten, was es bedeutet, ein*e Verbündete*r zu sein. Wir werden uns mit Fragen beschäftigen wie: Wie kann ich helfen und andere bestärken? Wie kann ich für Gerechtigkeit eintreten? Was und wen braucht es, um ein*e Verbündete*r zu sein? Was heißt Allyship? Was bedeutet mein Engagement für Menschen mit diskriminierenden Erfahrungen? Was genau ist Solidarität und Antidiskriminierungsarbeit in diesem Zusammenhang? Wenn dich diese Fragen bewegen, bist du in diesem Workshop richtig.

Angebote ab der 9. Klasse/ Berufsschule

Triologe - Perspektiven. Zuhören. Verständigung

*Jouanna Hassoun, Transaidency e.V.
Shai Hoffmann, Gesellschaft im Wandel*

Das Triologe-Projekt ist ein multiperspektivisches Gesprächsformat über den Nahostkonflikt, das von Jouanna Hassoun und Shai Hoffmann initiiert wurde. Ausgehend vom Ausbruch des Krieges in Israel und in Gaza am 7. Oktober 2023 und den damit einhergehenden gesellschaftlichen Folgen, einschließlich der starken Emotionalisierung, widmet sich das Projekt der großen Herausforderung, das Thema im Raum Schule besprechbar zu machen.

Klimagerechtigkeit und Rassismus

Noah Marschner, Heinrich-Böll-Stiftung

Die Klimakrise trifft uns alle, aber nicht alle gleich. Besonders heftig sind Dürren, Wirbelstürme und Überflutungen im Globalen Süden. Gleichzeitig liegt die Verantwortung für die Klimakrise vor allem bei großen Unternehmen und Staaten im globalen Norden. Auch in Deutschland treffen die Folgen der Klimakrise Menschen mit wenig Geld und von Rassismus betroffene Menschen stärker als weiße und reiche Menschen. Besonders Schwarze und Indigene Menschen und People of Colour setzen sich deshalb für mehr Klimagerechtigkeit ein. Sie fordern, dass es gerechte Lösungen im Kampf gegen die Klimakrise gibt.

Im Workshop sprechen über die Zusammenhänge von Umweltzerstörung und Rassismus und lernen Beispiele für Widerstand dagegen kennen. Danach überlegen wir gemeinsam, was wir selbst tun können. Wie werden wir im Alltag und an der Schule aktiv für Klimagerechtigkeit? Wie können wir Bewegungen im globalen Süden unterstützen?

„Männer sind Schweine“? Kritische Perspektiven auf Männlichkeit

Manu Schabel

Zu laut, zu leise; zu hart, zu weich; zu politisch, nicht politisch genug: es gibt viel Kritik an Männern. Alle wollen die Frage beantworten: Wann ist ein Mann ein Mann? Im Workshop wollen wir uns der Frage mithilfe moderner Männerbilder nähern und unter anderem diskutieren, wann bestimmte Formen von Männlichkeit ein Problem für uns und unsere Mitwelt sein können.

PROGRAMM ZUM 9. LANDESTREFFEN

12. NOVEMBER 2024, 09:00 - 15:30 UHR #WIRSINDNICHTNEUTRAL

Angebote für Pädagog:innen

Von wegen Krümel! Adultismus in der Schularbeit

Dorit Machell

Das Erwachsene das Sagen haben ist doch klar!? Wir werden uns mit der Diskriminierungskategorie befassen, welche alle schon einmal erfahren (haben): Adultismus. Dabei wollen wir diesen als erstes verstehen, unsere (unbewusste) Macht, die wir aufgrund unseres Erwachsenenenseins haben, in ersten Schritten reflektieren sowie in den Austausch zu Umsetzungsideen für die Arbeit in Schulen kommen.

„Neutralität“ bedeutet Pluralismusbewahrung. Wehrhafte politische Bildung in Theorie und Praxis

Prof. Dr. Andreas Petrik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Im Workshop soll das Vorurteil abgebaut werden, das Neutralitätsgebot für Lehrer*innen und Pädagogisch*innen würde sie daran hindern, klar Stellung gegen antidemokratische Positionen zu beziehen. Das Gegenteil ist der Fall, da das Neutralitätsgebot historisch zur Bewahrung des Pluralismus formuliert wurde. Neben historischen und juristischen Wurzeln wird der Workshop sich mit dem Unterschied von demokratischen und antidemokratischen Vorstellungen beschäftigen und mit der Frage, wie man diese praktisch im Unterricht bearbeiten kann. Auch der Umgang mit antidemokratischen Schüler*innen und Lehrer*innen wird thematisiert.

„Hitlergruß im Klassenzimmer?! Zur Notwendigkeit einer Positionierung für Demokratie und Menschenrechte.“

Petra Doubek, Mobile Beratung in Thüringen

Extrem rechte Vorfälle an Thüringer Schulen scheinen alltäglich geworden zu sein. Viele Lehrkräfte sind aufgrund einer vermeintlichen Neutralitätspflicht verunsichert, wie sie adäquat Grenzen setzen können. Andere fühlen sich überfordert und wissen nicht, wo sie ansetzen sollen. Unabhängig welche pädagogischen Maßnahmen durch die Lehrkräfte zum Einsatz kommen, ist es wichtig, sich als Lehrperson und als Bildungseinrichtung klar für Demokratie und Menschenrechte stark zu machen.

Der Workshop möchte für die derzeitigen Gefahrenlagen mit Blick auf die Demokratie sensibilisieren und anschließend die Frage nach Handlungsansätzen diskutieren.

Nach einem Input sollen Fallbeispiele der Teilnehmer*innen diskutiert werden.

ANGEBOTE AM NACHMITTAG (14:00 UHR BIS 15:30 UHR)

Angebot für alle

Austausch der Courage-Schulen

Landeskoordination "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage"

Welche Projekte habt ihr in diesem Jahr durchgeführt? Was plant ihr für die Zukunft? Vor welchen Herausforderungen steht ihr als Schule und wie können wir uns als Courage-Netzwerk in Thüringen unterstützen? Über diese und andere Fragen wollen wir in einem offenen Austauschformat ins Gespräch kommen.

Angebote ab der 7. Klasse

(Des-)Information, Clickbait & Meinungsbildung auf Social Media - Alles fake ?!

Luisa Turczynski

In sozialen Netzwerken werden Jugendliche täglich mit einer unüberblickbaren Menge von (Falsch-)Informationen konfrontiert, deren Einordnung einer kritischen Medienkompetenz bedarf. Anhand spielerischer Methoden und Analysen von Text-, Bild- und Videomaterial aus Social Media erarbeiten wir in diesem Workshop konkrete Strategien, um Fake-Signale zu erkennen und probieren entsprechende Tools aus.

Das interaktive Angebot soll Jugendliche dazu befähigen, Medieninhalte kritisch zu hinterfragen.

How to ally? - als Verbündete von rassismusbetroffenen Menschen handeln

Maja Bogojevič

In dem Workshop „How to ally?“ entwickeln die Teilnehmenden Strategien und Handlungsmöglichkeiten zur Unterstützung von rassismusbetroffenen Menschen im Alltag. Es wird ein offener und diskriminierungskritischer Raum geschaffen, in dem Unsicherheiten reflektiert werden, die weiße Menschen bei der Auseinandersetzung mit Rassismus erfahren. Zudem wird erarbeitet, wie in konkreten Situationen agiert werden kann, um als Verbündete für Personen of Color in Deutschland handeln zu können.

PROGRAMM ZUM 9. LANDESTREFFEN

12. NOVEMBER 2024, 09:00 - 15:30 UHR

#WIRSINDNICHTNEUTRAL

Führung durch das Haus der Weimarer Republik

Haus der Weimarer Republik

Das Haus der Weimarer Republik ist der zentrale Erinnerungsort an die erste deutsche Demokratie. Am Gründungsort Weimar, direkt gegenüber vom Deutschen Nationaltheater, erwartet euch eine spannende, multimediale Ausstellung mit zahlreichen Exponaten, Filmen, Fotos und interaktiven Elementen..

Führung Quartiere der Moderne

Klassik-Stiftung Weimar

Mit dem Bauhaus-Museum Weimar entstand ein neues Kulturquartier in der Stadt Weimar, das den Bogen vom ausgehenden 19. Jahrhundert über die ambivalente Historie der Moderne bis hin zur Gegenwart spannt. Hier treffen in einer Art „Topographie der Moderne“ historische Stätten und Erinnerungsorte der Moderne aufeinander: das Museum Neues Weimar als ehemaliges Großherzogliches Museum, die sogenannte Grün-, Kultur- und Sportachse als ein Kulturprojekt der Weimarer Republik, das „Gauforum“ der Nationalsozialisten (heute Thüringer Landesverwaltungsamt), der „Lange Jakob“ als ein in den 1970er Jahren entstandenes Studentenwohnheim der DDR, die Rauminstallation „Konzert für Buchenwald“ der Künstlerin Rebecca Horn, das von 2017 bis 2019 errichtete Bauhaus-Museum Weimar und das Haus der Weimarer Republik am Theaterplatz. Bei der Führung werden einige dieser Bauwerke näher betrachtet.

Film: Toubab

*Deutschland 2021
ab 12 Jahren., 97 min*

Nach zwei Jahren im Gefängnis kann Babtou endlich wieder die Freiheit mit seinem besten Kumpel Dennis genießen. Doch eine spontane Willkommensparty läuft gewaltig schief und Babtou muss für eine Nacht direkt wieder ins Gefängnis. Dies hat eine harte Konsequenz zur Folge: Er soll Deutschland verlassen und in den Senegal abgeschoben werden, obwohl er in Deutschland geboren und aufgewachsen ist und den Senegal eigentlich nur aus den Geschichten seines Vaters kennt.

Angebote ab der 9. Klasse/ Berufsschule

NS-Zwangsarbeit - ein Verbrechen inmitten der Gesellschaft

Kim Sommerer, Museum Zwangsarbeit Weimar

In allen Lebensbereichen mussten Menschen im Nationalsozialismus für die Deutschen Zwangsarbeit leisten. Wieso beteiligte sich die Masse der Gesellschaft an diesen Verbrechen und wie nutzte sie ihre Handlungsspielräume aus? Ausgehend von der Geschichte diskutieren wir gemeinsam die Frage: Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es heute und in welcher Gesellschaft wollen wir leben?

Engagier Dich!

Louisa Grote, Stellwerk Weimar

Du möchtest dich gegen Rassismus engagieren? Welche Situationen bringen dich dazu? Und wie könnte deine ganz persönliche und konkrete Protestbewegung aussehen? Das wollen wir spielerisch heraus finden. Wir starten mit Improtheaterübungen und erfinden dann kleine Szenen, die Engagement zeigen!

Stadtführung zu Widerstand und Opposition in den Jahren der DDR in Weimar

Axel Stefek

Welche Möglichkeiten gab es unter den Bedingungen des autoritären Staates, seine Meinung zu gesellschaftlichen Problemen zu artikulieren? Welche Folgen konnten solche Versuche haben? An Beispielen heute vergessener Geschichten und Schicksale wird im Rahmen einer Stadtführung der Umgang mit kritischen Menschen in der DDR beleuchtet.

Angebote für Pädagog:innen

Was macht MACHT mit Sex? - Intersektionale Perspektiven auf Sexualpädagogik

Madeleine Macarei

Sexuelle Bildung an Schulen ist mehr als Verhütung und Kondome über Bananen. Dieser Workshop möchte dazu einladen über bestehende Machtverhältnisse und Diskriminierungsstrukturen in sexuellen Kontexten zu sprechen und gemeinsam zu reflektieren. Wie können wir „Auklärungsunterricht“ raus aus der Scham-Ecke und hin zu Selbstermächtigung und lustvoller Entdeckung bewegen?

PROGRAMM ZUM 9. LANDESTREFFEN

12. NOVEMBER 2024, 09:00 - 15:30 UHR #WIRSINDNICHTNEUTRAL

Schulen in Zeiten des autoritären Populismus – rechtliche Szenarien und Resilienzstrategien

Klaas Müller, Verfassungsblog

Das „Thüringen Projekt“ des Verfassungsblogs hat juristisch und politisch plausible Szenarien ermittelt und den legalistischen Spielraum für politische Instrumentalisierungsmöglichkeiten von Schulen geprüft. Wie können Konzepte wie der „Schulfriede“ oder das „Neutralitätsgebot“ genutzt werden, um die Rechtsunsicherheit in der Lehrerschaft für eigene Zwecke auszunutzen? Welche Lektionen können wir von den bildungspolitischen Entwicklungen aus der europäischen Nachbarschaft lernen?

In Workshop werden die Ergebnisse der Recherche präsentiert und gemeinsam mit der Gruppe Möglichkeiten erarbeitet, Schulen und Lehrkräfte für politische Vereinnahmungsstrategien zu sensibilisieren und Resilienz aufzubauen.

GANZTAGS (10:00-12:30 UHR /14:00-15:30 UHR)

Ton ab! Ihr berichtet über das Landestreffen von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Uli Irrgang und Felix Gloria, Radio F.R.E.I.

Im ersten Teil des Workshops möchten wir euch zunächst einige Grundlagen des Radiojournalismus näher bringen (Umfragen, Interviews, Moderation), die ihr dann ganz praktisch ausprobieren könnt. Ausgerüstet mit Aufnahmegerät und Mikrofon werdet ihr verschiedene andere Workshops besuchen und mit den Teilnehmer:innen und Veranstalter:innen sprechen. Im zweiten Teil des Workshops geben wir euch eine kurze Einführung in das Schnittprogramm Audacity, damit ihr anschließend eure Aufnahmen selbst bearbeiten könnt.

KONTAKT

Landeskoordination Thüringen
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Stiftung »Europäische Jugendbildungs-
und Jugendbegegnungsstätte Weimar«
Jenaer Straße 2/4
99425 Weimar (Germany)

Fon +49 3643 827-144/-142/-114
schulemitcourage@ejbweimar.de
www.schule-ohne-rassismus-thueringen.de

ANMELDUNG

Über den QR-Code oder folgenden Link:
<https://eveeno.com/362365465>



ANMELDESCHLUSS: 18.10.2024



KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie,
Toleranz und Weltoffenheit